

Feuer machen in der Steinzeit

Feuerschlagen

Dein Hintergrundwissen:

Heute kann jeder mit einem Feuerzeug oder Streichhölzern sofort und überall Feuer machen. Wie haben die Menschen das früher gemacht? Wie sieht das Feuerzeug der Jungsteinzeit aus?

Bereits vor 700.000 Jahren entdeckten die Menschen wie wichtig und hilfreich Feuer sein kann. Zuerst wurde lediglich das durch Blitze oder Vulkane entstandene Feuer am Brennen gehalten. Es wurden Lagerfeuer aus trockenem, gut brennendem Material errichtet und diese immer am Lodern gehalten.

Die Menschen fanden heraus, dass Feuer vor wilden Tieren schützt, wärmt, Licht spendet und dass man damit kochen kann. So musste Fleisch nicht mehr roh gegessen werden und wurde besser verträglich für den Magen.



Abbildung 1: Feuerschlagen ©Kuratorium Pfahlbauten

Vor etwa 32.000 Jahren

entwickelten die Steinzeitmenschen, die erste Methode aus eigener Kraft Feuer zu machen.

Sie entdeckten, dass wenn man Pyrit (Katzengold) oder Markasit an einen Feuerstein schlägt, Funken entstehen. Fängt man diese Funken mit z.B. Zunderschwamm (trockener Baumschwamm) auf, kann eine Glut entstehen und aus dieser eine kleine Flamme. Dieses Feuerchen muss nun angeblasen werden, so wird dem Feuer Sauerstoff gespendet und Brennmaterial muss hinzugegeben werden, sodass sich aus dem Flämmchen ein richtiges Feuer entwickeln kann.

Statt dem Feuerstein kann auch Stahl verwendet werden, so wurde es in späterer Zeit gemacht. Hierbei schlägt man den Feuerschlägel (Stahl) gegen den Pyrit und erzeugt so seine Funken.

Welche Materialien du benötigst:

- Feuersteine (www.steinartig.de)
- Markasitknolle (www.steinartig.de)
- Pyritstein (www.steinartig.de)
- Zundermaterial (Bast, trockenes Gras, trockenes Stroh)
- Große Blumentopf-Untersetzer

So legst du los:

Schnapp dir den Topfuntersetzer und lege ein wenig Stroh hinein.

Danach nimmst du dir den Pyrit und den Feuerstein und versuchst einmal vorsichtig sie aneinander zu schlagen (passe dabei gut auf deine Finger auf), flott wirst du merken, dass da noch nicht viel passiert.

Versuche es nun ein wenig fester. Schnell wirst du sehen, dass kleine Funken von den Steinen wegspringen. Nun musst du versuchen diese kleinen Funken mit dem Zunder einzufangen.

Hast du eine kleine Glut musst du sie vorsichtig anblasen und danach Stroh hinzugeben.



Sei nicht enttäuscht, wenn es nicht sofort klappt, es ist viel Übung und Geduld gefragt.

TIPP: Wenn du es im Keller oder am Abend wenn es dunkel ist ausprobierst, siehst du schneller deine Funken fliegen.

Fragen zum Nachdenken:

- Womit kann man Feuer machen?
- Denkst du wurde das Feuer auch nachdem das „Steinzeitfeuerzeug“ erfunden wurde, erhalten wurde oder hat man jeden Tag ein neues gemacht und warum?
- Kannst du dir vorstellen, bei der nächsten Geburtstagsparty die Kerzen mit Pyrit und Feuerstein anzuzünden?

Textmaterial:

<http://www.feuerfakten.de/feuer-machen.htm#:~:text=Sp%C3%A4testens%20vor%2032.000%20Jahren%20haben,auch%20als%20E2%80%9ESchwefelkies%E2%80%9C%20bezeichnet.>

<https://www.kinderzeitmaschine.de/vorgeschichte/lucys-wissensbox/entdeckungen/wie-entdeckte-man-das-feuer/>

<https://www.wasistwas.de/details-geschichte/wie-haben-die-steinzeitmenschen-feuer-gemacht.html>